

Prinz Eugen, der edle Ritter

Volkslied, Text: Verfasser unbekannt, Melodie: von 1683.

The image shows a musical score for the song 'Prinz Eugen, der edle Ritter'. It consists of three staves of music in G major, 5/4 time. Above the first staff are six guitar chord diagrams: G (open), C (x0232), Am (x02020), D (xx0232), D7 (xx0231), and Em (022000). The lyrics are written below the notes. The first staff covers measures 1-3, the second staff covers measures 4-5, and the third staff covers measures 6-7. The lyrics are: 'PrinzEugen, der edle Ritter, wollt' dem Kaiser wied' rum kriegen Stadt und Festung Belgerad. Er ließ schlagen einen Brücken, dass man kunn't hinüber rücken mit'r Armee wohl vor die Stadt.'

2. Als der Brücken nun war geschlagen,
dass man kunn't mit Stück und Wagen
frei passiern den Donaufluss:
Bei Semlin schlug man das Lager,
alle Türken zu verjagen,
ihn'n zum Spott und zum Verdruss.

3. Am einundzwanzigsten August so eben
kam ein Spion bei Sturm und Regen,
schwur's dem Prinz'n und zeigt's ihm an,
dass die Türken furagieren,
so viel als man kunn't verspüren,
an die dreimal hunderttausend Mann.

4. Alles saß auch gleich zu Pferde,
jeder griff nach seinem Schwerte,
ganz still ruckt' man aus der Schanz',
die Musk'tier' wie auch die Reiter
täten alle tapfer streiten;
's war fürwahr ein schöner Tanz!

5. Ihr Konstabler auf der Schanzen,
spielet auf zu diesem Tanzen
mit Kartaunen groß und klein,
mit den großen, mit den kleinen
auf die Türken, auf die Heiden,
dass sie laufen all' davon!

www.liederkiste.com

PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

6. Als Prinz Eugenius dies vernommen,
ließ er gleich zusammen kommen
seine General und Feldmarschall;
er tät sie recht instruieren,
wie man sollt' die Truppen führen
und den Feind recht greifen an.

7. Bei der Parole tät er befehlen,
dass man sollt' die zwölf zählen
bei der Uhr um Mitternacht;
da sollt' all's zu Pferd aufsitzen,
mit dem Feinde zu scharmützen,
was zum Streit nur hätte Kraft.

8. Prinz Eugenius wohl auf der Rechten
tät als wie ein Löwe fechten
als General und Feldmarschall.
Prinz Ludewig ritt auf und nieder:
Halt't euch brav, ihr deutschen Brüder,
greift den Feind nur herzhaft an!

9. Prinz Ludewig, der musst' aufgeben
seinen Geist und sein junges Leben,
ward getroffen von dem Blei.
Prinz Eugen war sehr betrübet,
weil er ihn so sehr geliebet;
ließ ihn bring'n nach Peterwardein.